

Hinweisblatt

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

um zeitliche Verzögerungen des Antragsverfahrens zu vermeiden, bitten wir Sie, nachfolgend aufgeführte Unterlagen vollständig Ihrem bei der Geschäftsstelle der RAK Sachsen, Glacisstraße 6, 01099 Dresden, einzureichenden Antrag auf Verleihung der Bezeichnung "Fachanwalt/Fachanwältin für Sozialrecht" beizufügen:

1. das von der RAK Sachsen erstellte Formular: Antrag an die Rechtsanwaltskammer Sachsen auf Verleihung der Bezeichnung "Fachanwalt/Fachanwältin für Sozialrecht"
2. ein Verrechnungsscheck über 385,00 € gemäß § 2 Abs. 1 der aktuellen Gebührenordnung der RAK Sachsen. Bei Überweisung können Sie eine Kopie des entsprechenden Beleges beifügen.
3. die Bescheide über die Teilnahme an einem auf den Erwerb der Fachanwaltsbezeichnung vorbereitenden Lehrgang (Teilnahmebescheinigung), der die gesamten relevanten Teilbereiche des Fachgebietes gem. § 11 FAO umfasst und dessen Erfolg durch mehrere Klausuren bestätigt wird. Die Gesamtdauer des Lehrganges muss, Leistungskontrollen nicht eingerechnet, mindestens 120 Zeitstunden betragen. Die Teilnahmebescheinigung muss § 6 Abs. 2 FAO entsprechen.
4. sämtliche Aufsichtsarbeiten (einschließlich Aufgabenstellung) aus dem Lehrgang und ihre Bewertung in Kopie
5. Fallliste, **geordnet** nach den Rechtsgebieten, wie sie sich aus § 11 FAO ergeben (SGB II, SGB III, SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB VIII, SGB IX, SGB XI, SGB XII, BKGG, BAföG, WoGG, UhVorschG, BEEG und BKKG) mit folgenden Angaben:
 - Kanzlei-Aktenzeichen (zusätzlich Gerichts-Aktenzeichen und Bezeichnung des Gerichts bei gerichtlichen Verfahren)
 - Zeitraum, Art und Umfang der anwaltlichen Tätigkeit, Stand des Verfahrens (ggfs. Art und Zeitpunkt des Abschlusses), Gegenstand
 - Außergerichtliche und gerichtliche Fälle sind des Weiteren voneinander getrennt mit jeweils fortlaufenden Nummern, möglichst chronologisch, aufzuführen.
 - Ist mit einer Fallbearbeitung vor dem Dreijahreszeitraum des § 5 FAO begonnen worden, so ist ggfs. darzustellen, dass die wesentliche anwaltliche Tätigkeit innerhalb des Dreijahreszeitraums erfolgt ist. Tätigkeiten des Rechtsanwalts, die lediglich einen Annex eines tatsächlich bereits angeschlossenen Verfahrens darstellen, können keine Berücksichtigung finden.
 - Der Schwerpunkt der Darstellung soll sich auf den "Gegenstand" des Falles beziehen und muss geeignet sein, dem Ausschuss die Prüfung zu ermöglichen, ob besondere Kenntnisse auf den in § 11 FAO vorgesehenen Bereichen vorliegen. Es ist darzustellen, welche anwaltliche Tätigkeit, insbesondere bei außergerichtlichen Fällen, ausgeübt wurde.
 - Bei der Darstellung der Fälle ist in die Darstellung der wesentlichen Tatsachen des Falles und die Darstellung des wesentlichen Rechtsproblems zu trennen.

- Vom Antragsteller/der Antragstellerin ist kenntlich zu machen, wenn in einem Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes auch ein Hauptsacheverfahren geführt wurde; das Ergebnis des Hauptsacheverfahrens (Urteil, Anerkenntnis, Vergleich, Rücknahme, sonstige Erledigung) ist anzugeben.
 - Bei Verfahren im Bereich des SGB II ist in der Rubrik „Art und Umfang der Tätigkeit“ anzugeben, wenn Verfahren mit identischem Gegenstand für mehrere Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft geführt wurden.
 - Bei Einreichung von Fällen, die Untätigkeitsklagen zum Gegenstand haben, ist anzugeben, ob und gegebenenfalls welche tatsächlichen oder rechtlichen Probleme über die reine Bescheidung hinaus Gegenstand der Bearbeitung waren.
6. Der Fachausschuss beabsichtigt, Fälle, die eine Untätigkeitsklage zum Gegenstand haben, in der Regel mit einem Faktor von 0,3 gem. § 5 letzter Abs. FAO zu bewerten.

Diesem Hinweisblatt ist ein Muster der Falllisten beigelegt.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Vorsitzende des Fachanwaltsausschusses und alle Mitglieder gerne zur Verfügung.

Vorsitzende des Fachanwaltsausschusses

Fallliste „Außergerichtliche Fälle“ zum Antrag vom

SGB ...

(Bitte überschreiben Sie die Falllisten mit den jeweiligen Rechtsgebieten, wie sie sich aus § 11 FAO ergeben!)

lfd. Nr.	AZ Kanzlei	Zeitraum der Tätigkeit	Art und Umfang der Tätigkeit	Stand des Verfahrens	Gegenstand des Falles
1					1.Sachverhalt 2.Rechtsfrage
2					1.Sachverhalt 2.Rechtsfrage
3					1.Sachverhalt 2.Rechtsfrage

Fallliste „Gerichtliche Fälle“ zum Antrag vom

SGB

(Bitte überschreiben Sie die Falllisten mit den jeweiligen Rechtsgebieten, wie sie sich aus § 11 FAO ergeben!)

lfd. Nr.	AZ Kanzlei AZ Gericht	Zeitraum der Tätigkeit	Art und Umfang der Tätigkeit	Stand des Verfahrens	Gegenstand des Falles
1					1.Sachverhalt 2.Rechtsfrage
2					1.Sachverhalt 2.Rechtsfrage
3					1.Sachverhalt 2.Rechtsfrage

